

Rehabilitation - quo vadis? Europäisches Forum der Unfallversicherungen tagt mit 70 Experten in Wien

Wien (OTS) - Das Europäische Forum der Versicherungen gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten wird am 18. und 19. Juni in Wien tagen. Das Generalthema 'Rehabilitation - quo vadis?' soll die unterschiedlichen europäischen Entwicklungen im Bereich der Wiedereingliederung von Opfern von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten beleuchten. Im Rahmen der Tagung wird die Präsidentschaft des Forums, die derzeit der stellvertretende AUVA-Generaldirektor Mag. Helmut Pichler inne hat, an den Direktor der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt, Willi Morger, übergeben. Auch wird Griechenland als neues Mitglied des Europäischen Forums aufgenommen werden.++++

Das "Europäische Forum der Versicherungen gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten" ist ein Zusammenschluß von für die gesetzliche Unfallversicherung zuständigen Spitzenorganisationen aus derzeit zwölf europäischen Ländern: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz und Spanien. Die Erreichung des gemeinsamen Zieles, Prävention und effiziente Unfallheilbehandlung zu intensivieren, um den Sektor Unfallrenten und Entschädigungen zu verkleinern, ist eines der Hauptanliegen des Forums. 'Dem Erfahrungsaustausch auf Europaebene kommt angesichts der Angleichung sozialer und medizinischer Standards in der EU immer mehr Bedeutung zu', erklärte der amtierende Präsident, Mag. Helmut Pichler. (Schluß)

Für Rückfragen: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), Öffentlichkeitsarbeit, 1200 Wien, Adalbert- Stifter- Straße 65, Tel.: (01) 33 111/304 DW, Fax: (01) 33 111/590 DW, E-Mail: <presse@auva.or.at> AUVA-Sicherheits-Net: <http://www.auva.or.at/auva/>

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0042 1998-06-16/09:17

160917 Jun 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980616_OTS0042